

[11131.] **Bolontär.** — Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einer Universitätsstadt bestanden, sucht zum 1. April eine Bolontärstelle. Derselbe besitzt tüchtige Sortiments- u. Sprachkenntnisse (englisch u. französisch), hat eine gute Handschrift u. ist in jeder Beziehung zu empfehlen. Ein Posten in einem größeren Sortiment, wo Gelegenheit zu weiterer Ausbildung u. Aussicht auf einen Gehilfenposten, würde vorgezogen. Offerten unter M. S. H. 68. an die Exped. d. Bl.

Besezte Stellen.

[11132.] Die offen gewesene Stelle ist besezt. Den Herren Bewerbern für ihre Offerten besten Dank.

Ou. Haeflinger in Linz.

[11133.] Der von mir ausgeschriebene Sortimenterposten ist besezt. Dies den Herren Bewerbern zur Kenntnissnahme.
Leipzig. **Hermann Schulze.**

Vermischte Anzeigen.

Inserate und Beilagen

[11134.] finden durch die

Deutsche Rundschau

weiteste und wirksamste Verbreitung.

Die Insertionsgebühren betragen pro gespaltene Petitzeile oder deren Raum 40 S.

Für Beilagen berechnen wir pro $\frac{1}{8}$ Bogen 30 M., pro $\frac{1}{4}$ Bogen 40 M., pro $\frac{1}{2}$ Bogen 50 M., pro 1 Bogen 60 M.; Beiheften, resp. Beikleben 10 M. extra.

Inserate für das April-Heft erbitten wir bis spätestens 12. März Beilagen sind bis zum 15. März franco Altenburg an die Pierer'sche Hofbuchdruckerei zu liefern; die Anmeldung derselben aber bitten wir bis zum 10. März an unsere Firma zu richten, damit im Hefte auf die betr. Beilage hingewiesen werden kann.

Hochachtungsvoll
Berlin W., Lützowstrasse 7.

Gebrüder Paetel.

Bitte um gef. Beachtung.

[11135.]

Laut Circular vom 15. Sept. 1881 sind sämtliche Sendungen der früheren Firmen:

Berliner Modenblatt in Berlin,
Franz Ebhardt in Paris
auf mein Conto zu übertragen.

Die p. t. Firmen in Oesterreich bitte ich ferner alles von den Firmen:

Cornelia-Verlag in Wien,
Wiener Modenblatt in Wien
Gelieferte mit mir zu verrechnen, und Remittenden wie Zahlungen nach Leipzig oder Berlin zu dirigiren.

Hochachtungsvoll
Berlin, Februar 1882.

Franz Ebhardt.

[11136.] Wir versandten:

Katalog IV. Biblioth. des verstorb. Prof. D. H. Herwig. Mathematik und Physik, insbesondere Elektrizitätslehre.

Katalog V. Austriaca. Viennensia.

Mehrbedarf bitten zu verlangen.

Wien. **Brockhausen & Bräuer.**

K. F. Koehler's Antiquarium

in Leipzig,

Sternwartenstrasse 26 d.

[11137.]

Demnächst versenden wir, jedoch nur auf Verlagen:

Katalog 363.

Slavische und letto-slav. Linguistik. — Finnisch-ugrische Sprachen. — Keltische Sprachen. — Baskisch. — Albanesisch. — Zigeunerisch. (1000 Nrn.)

[11138.] Der

— fünfte Band —

der
Entscheidungen

des

Reichsgerichts
in Civilsachen

gelangt im Laufe des 9. März zur Ausgabe.

Auf Wunsch können die Beischlüsse an diesem Tage morgens 9 Uhr bei uns abgeholt werden; wo dies beabsichtigt wird, bitten wir, uns vorher davon zu verständigen.

Leipzig, 3. März 1882.

Veit & Comp.

[11139.] Bitte

keine Disponenden

der einzeln hier und da ausnahmsweise in Rechnung gelieferten Lieferungen oder Bände der

v. Schlechtendal-Hallier'schen Flora von Deutschland.

Nach dem 1. Juni e. nehme ich Remittenden nicht mehr an.

Gera-Untermhaus, den 1. März 1882.

Fr. Eugen Köhler.

[11140.] Zur erfolgreichsten Insertion **Pädagogischer Werke, Schulbücher,** empfehle ich Ihnen:

**Deutsche Schulzeitung,
Deutsche Schulgesetz-Sammlung,
Deutscher Schulmann.**

Insertionspreis die Petitzeile 30 S., Beilagegebühr 12 M., für alle drei Zeitschriften 30 M.

Berlin S.O.

Fr. Ed. Keller.

**Th. Knauer,
Buchbinderei mit Dampftrieb
in Leipzig**

[11141.] empfiehlt:

Einbanddecken zu:

Vom Fels zum Meer.

I. Ganzl. braun, sehr fein mit Schwarz- und Golddruck à 70 S.

II. Prachtdecken, äußerst reich in Schwarz-, Gold- und Bronzedruck à 90 S.

III. Mit Lederrücken, Vorder- u. Hinterseite wie Nr. I. ausgeführt, à 1 M.

Preisermäßigungen laut Einbanddecken-Verzeichniß.

Maria Lenzen, geb. di Sebregondi
† 11. Februar 1882. †

[11142.]

Infolge des Todes der sehr beliebten Novellistin wird eine erhöhte Nachfrage nach ihren Werken entstehen. Zum Beilegen in die Journal-Continuationen und zum Vertheilen aus der Hand empfehle ich daher

elegante Prospective,

die ich umgehend zu verlangen bitte. Zu directer Franco-Sendung bin ich bereit.

Cöln, 28. Februar 1882.

J. P. Bachem.

Gebetbuchstahlstiche

[11143.] pro 1000 Stück 17 M. 50 S. incl. Druck u. Papier offeriren und senden auf Wunsch Muster ein

Darmstadt.

Martin Dörner & Co.

(Nachfolger von G. G. Lange's Kupferdruckerei).

[11144.] Den Restvorrath der in meinem Verlage erschienenen Allgem. Milit.-Encyclopädie, compl. in 11 Bänden, beabsichtige ich mit Verlagsrecht zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich an mich wenden.

J. G. Webel in Leipzig.

Bitte, zu beachten!

[11145.]

Hofrath Louis Schneider's (Sr. Majestät Vorleser) hinterlassene Militär-Costüm- u. Uniformsammlung versteigere ich Ende März. Handlungen, welche mit Uniformabbildungen und Militaria handeln, wollen Katalog 48—50 verlangen.

In demselben Katalog auch eine bedeutende Kupferstichsammlung eines Triestiner Sammlers und die Doubletten-Auction des Kreisbauinspectors Toebe.

Bereits früher mir aufgegebene Adressen brauchen nicht wiederholt zu werden.

Berlin, Kochstr. 59.

Hofkunsthändler **L. Sachse.**

H. Grevel

in London W. C., King Street, 33
Covent Garden.

[11146.]

Englisches Sortiment und Antiquariat; Zeitschriften etc.

Schnellste und billigste Bedienung. Regelmässige Sendungen durch Herrn Fr. Ludw. Herbig in Leipzig, auf Wunsch direct per Post in Packeten bis zu 4 Pfd. (zu 4 d. per Pfd.) oder per Continental-Parcels-Express, oder via Rotterdam, Vlissingen oder Hamburg.

Englische Ausgaben von geeigneten deutschen Werken vermittelt.

[11147.] Eine ältere Buchdruckerei, vom Inhaber selbst aufs sorgfältigste gepflegt, besonders leistungsfähig im

wissenschaftlichen

Illustrationsdruck,

wünscht noch einige Arbeiten ihrer Specialität zu übernehmen. Proben stehen zu Diensten. Anfragen befördert die Exped. d. Bl. unter K. G. G.